

PRESSEINFORMATION

vom 4. November 2014

Arbeitsgemeinschaft City e. V. lud zum Anrainer-Gespräch ein

Thema: „Berliner Gesetz zur Einführung von Immobilien- und Standortgemeinschaften (BIG) - neue Chancen für Eigentümer und Geschäftsleute

Nachdem am 16. Oktober 2014 das von der Koalition eingebrachte Berliner Gesetz zur Einführung von Immobilien- und Standortgemeinschaften (BIG) verabschiedet wurde, lud die AG City am 3. November 2014 ins Waldorf Astoria ein, um mit den Machern des Gesetzes (CDU und SPD), Immobilieneigentümern und Gewerbetreibenden der City West, Vertretern der Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg, der IHK Berlin, dem Regionalmanagement City West, dem Handelsverband Berlin-Brandenburg und weiteren Experten aus dem Bereich Einzelhandel über die Chancen und Rahmenbedingungen des neuen Berliner Gesetzes zu diskutieren. Das Interesse seitens der Anrainer war sehr groß. Neben Vertretern bekannter Handelsmarken waren die Eigentümer der Immobilien am Kudamm & Tauenzien mit immerhin rund 250.000 Quadratmeter Gebäudefläche zahlreich vertreten. Langfristig sollen Maßnahmen gemeinschaftlich entwickelt werden, die eine hohe Aufenthalts- und Wohnqualität im Quartier erhalten oder fördern und zum Wirtschaftswachstum beitragen sollen. Diese können sowohl städtebauliche Belange betreffen als auch zur Imagebildung einer Geschäftsstraße beitragen.

Die Errichtung von Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISG) soll dazu dienen, dass Grundeigentümer sich in Eigenverantwortung und mit eigenen finanziellen Mitteln für die nachhaltige Verbesserung der Situation in ihrem Umfeld einbringen können. Die Initiative zur Gründung einer ISG geht vom privaten Engagement aus, die öffentliche Hand wirkt mit (Public-Private-Partnership). Eine Möglichkeit für „Trittbrettfahrer“ von den Standortmaßnahmen zu profitieren, gibt es durch das Gesetz nicht. Mit dem privaten Engagement werden keine Maßnahmen finanziert, die originär in den Aufgabenbereich der öffentlichen Hand fallen.

Die AG City engagiert sich seit vielen Jahren für Public-Private-Partnership Projekte, unter anderem beispielsweise für die Sonderreinigung „We kehrt for you!“ im Bereich Tauenzienstraße und Kurfürstendamm bis zur Uhlandstraße in Zusammenarbeit mit der BSR.

„Das BIG bietet allen Anrainern die Möglichkeit, den eigenen Standort aufzuwerten. Die Chance, sich in der Gemeinschaft zu engagieren, sollte jeder Einzelne für sich nutzen“, so Klaus-Jürgen Meier, Vorstandsvorsitzender der AG City.

Pressekontakte:

Klaus-Jürgen Meier, Vorstandsvorsitzender AG City

Mobil: (0172) - 382 10 80

Gottfried Kupsch, Vorstandsmitglied AG City

Mobil: (0170) - 78 87 879

Jennifer Woelki, Geschäftsstellenleiterin AG City

Mobil: (0172) - 327 95 92

Tel.: (030) - 262 95 91/92

Email: j.woelki@agcity.de